

**Zeitschrift:** Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Herausgeber:** Sozialdemokratische Partei der Schweiz  
**Band:** 58 (1979)  
**Heft:** 7-8

**Artikel:** Was haben wir gemeinsam?  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-339559>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

habe ich erst an der Tagung begriffen. Es gibt das Recht auf den eigenen Körper und das Recht auf die eigenen Gedanken. Das ist selbstverständlich, ich entlarve mich dabei auch, aber jedes Denken entlarvt, kommt aus den psychischen Strukturen des Denkenden.

Ob SP-Frauen Feministinnen sein wollen oder die Feministinnen SP-Frauen, das ist die Sache von jeder einzelnen Person. Diese Frage sagt nichts aus.

Nichts sagt auch aus, dass die Frauen die gleichen Fehler machen wie die Männer, die von der Männerpartei abgesonderten Frauen, dass einige von Revolution träumen.

Ich finde das kontraproduktiv, politischen Unsinn. Jetzt weiss ich es besser und will es auch gleich den Frauen predigen.

Ein Dominanzverhalten mehr, jetzt bin ich nicht mehr umringt von dieser Frauenbewegung, die etwas Schönes ist, etwas Gutes, etwas Weiches, etwas Hoffendes.

Die Frau hofft.

---

### **Was haben wir gemeinsam?**

Diese letztere Frage ist wohl leichter zu beantworten: Gemeinsam sind uns je unsere persönlichen Erfahrungen als Frauen in einer Gesellschaft, in welcher «Frau-sein» mit ganz bestimmten Vorstellungen, Wertvorstellungen, Normen und Inhalten verbunden wird. Gemeinsam sind uns je unsere verschiedenen Auseinandersetzungen mit diesen allgemeingültigen Vorstellungen, das Mitgehen und Abweichen von ihnen im Alltag, im Haushalt, in Beziehungen, in der Familie und in der Arbeit.

(Aus: SP-Frauen Schweiz, Beratungsführer)